

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem SLfM-Newsletter informieren wir Sie über aktuelle Aktivitäten und Termine aus unseren Fachbereichen Museumswesen und Volkskultur. Der Newsletter ist gegliedert in die Rubriken Aktuelles, Tagungen & Fortbildungen, Fördertipps & Ausschreibungen, Informationen sowie Publikationen.

AKTUELLES

Corona-Schutz

Seit dem heutigen 1. September 2020 gelten die neue Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus (Allgemeinverfügung) und die neue Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen.

Schützen Sie Ihre Mitarbeiter*innen und Gäste auch weiterhin und rufen Sie alle dazu auf, sich an die „AHA-Regeln“ – Abstand, Hygiene, Alltagsmasken – zu halten. In vielen Museumsräumen ist der Mindestabstand von 1,50 m zwischen Personen nicht umsetzbar, daher empfehlen wir auch künftig dringend das Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen. Eine Maskenpflicht besteht nach wie vor in Läden und Geschäften, so auch in räumlich abgetrennten Museumsshops. Legen Sie Personenobergrenzen für die Verkehrsflächen in Ihrem Haus fest (Daumenregel für die Ermittlung: räumen Sie jeder Person mindestens 4 m² ein) und stellen Sie Desinfektionsmittelspender im Eingangsbereich und an interaktiven Stationen auf.

Es gilt weiterhin: Jedes Haus muss für den Publikumsverkehr ein schriftliches Hygienekonzept erstellen und umsetzen; dies kann von der zuständigen kommunalen Behörde kontrolliert werden, ist aber nicht genehmigungspflichtig.

Neu ist, dass Einrichtungen, die Volksfeste, Jahrmärkte, Weihnachtsmärkte, Tanzlustbarkeiten unter freiem Himmel, Messen, Tagungen und Kongresse, Filmvorführungen und/oder Konzerte mit bis zu 1.000 Personen anbieten, für diese Veranstaltungen jeweils separate Hygienekonzepte benötigen. Diese müssen den zuständigen kommunalen Behörden nur einmal zur Genehmigung vorgelegt werden (also nicht wiederholt zu jeder vergleichbaren Veranstaltung). Für alle anderen Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen, welche in abgetrennten Räumlichkeiten eines Hauses stattfinden, werden keine separat zu genehmigenden Hygienekonzepte verlangt.

Die aktuell geltenden Verfügungen und Verordnungen des Freistaates Sachsen zum Thema Corona-Schutz, unsere entsprechend angepassten Handlungsempfehlungen für Museen sowie Plakate für den Museumszugang und die Museumsräume stehen zum Download unter: www.museumswesen.smwk.sachsen.de/3608.htm.

Bitte melden Sie sich weiterhin bei uns mit ihren Hinweisen, Anregungen und praktischen Tipps. Häufig gestellte Fragen beantworten wir auf unserer Corona-Schutz-FAQ-Seite unter: www.museumswesen.smwk.sachsen.de/3651.htm.

Verlängert: Umfrage zum Stand der Digitalisierung in sächsischen Museen

Ende Juli haben wir eine Umfrage zum Stand der Digitalisierung in sächsischen Museen gestartet. Ihre Beteiligung an dieser Befragung ist wichtig, denn auf der Grundlage der Ergebnisse der Umfrage möchten wir künftig noch passgenauere Angebote entwickeln, um Museen zielgerichtet im Bereich Digitalisierung und Sammlungserschließung unterstützen zu können.

Gewähren Sie uns bitte einen Blick hinter Ihre Kulissen und beantworten uns Fragen wie: Wie steht es in Ihrem Haus mit der Digitalisierung? Befinden Sie sich noch ganz am Anfang oder haben Sie bereits erste Schritte, z. B. in Richtung digitale Sammlungsverwaltung, unternommen? Nutzen Sie bereits erfolgreich unterschiedliche Formate und benötigen nun eine digitale Strategie? Selbstverständlich interessieren wir uns auch für die Hindernisse und Herausforderungen, die Ihnen dabei begegnen.

Neue Beteiligungsfrist: 30. September 2020

Zum Fragebogen gelangen Sie über das Beteiligungsportal der Sächsischen Staatsregierung: <https://mitdenken.sachsen.de/1021136>

Umfrage zur Bedarfsanalyse unter Nachlassbetreuer*innen, Nachlasshalter*innen und Erb*innen im Freistaat Sachsen

Ziel dieser im Rahmen des [Pilotprojektes zur Künstlernachlasssicherung im Freistaat Sachsen](#) stattfindenden Umfrage ist es, in Museen, Archiven und Bibliotheken, aber auch bei Privatpersonen die aktuelle Situation im Umgang mit künstlerischen Vor- und Nachlässen sowie die Beratungs- und Handlungsbedarfe und damit zusammenhängende Fragestellungen zu ermitteln. Wir bitten Vertreter*innen von Institutionen sowie Personen, die künstlerische Vor- und Nachlässe betreuen oder ihr Eigentum nennen, um Teilnahme. Die Ergebnisse der Umfrage werden zusammen mit der Auswertung der bereits abgeschlossenen Befragung bildender Künstler*innen auf einer öffentlichen Veranstaltung im November 2020 präsentiert.

Umfrageende: 30. September 2020

Zum Fragebogen gelangen Sie hier: www.quicksurveys.com/s/Jm6g8R7

Ist eine Teilnahme an der Online-Umfrage nicht möglich, senden wir auf Wunsch – bitte an kuenstlernachlaesse@skd.museum oder +49 (0)351 4914 3817 – den Fragebogen per Post zu. Der Bogen steht auch zum Download unter: www.museumswesen.smwk.sachsen.de/3716.htm.

Pro Vor- bzw. Nachlass sollte ein Fragebogen ausgefüllt werden.

Open Call: Museen und Hochschulen der Vielfalt

Wie leben und lernen Museen und Kunsthochschulen Diversität aktiv? Welches Wissen geben Kunsthochschulen und Museen über welche Methoden weiter? Was können und müssen die Institutionen selbst von anderen Kulturen, Ländern und Disziplinen in Bezug auf die Vermittlungsarbeit lernen oder auch wieder verlernen?

Für ein am 26. und 27. November 2020 zu diesen Themen stattfindendes digitales Symposium der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden werden innovative Methoden gesucht, die einen transkulturellen und/oder einen migrationspädagogischen Aspekt berücksichtigen.

Einreichfrist für Ideen und Abstracts: 15. September 2020

Sämtliche Informationen zu dem Projekt finden Sie hier:

<https://japanisches-palais.skd.museum/ausstellungen/inspiration-handwerk/museen-und-hochschulen-der-vielfalt/>

TAGUNGEN & FORTBILDUNGEN

Alle Veranstaltungen finden [vorbehaltlich der geltenden Corona-Schutz-Bestimmungen](#) statt.

29. Jahrestagung bayerischer, böhmischer, oberösterreichischer und sächsischer Museumsfachleute (BBOS): „Einsatz im Museum – Perspektiven ehrenamtlichen Engagements“

Die grenzüberschreitende Fachtagung wird ausgerichtet von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern als Gastgeberin in Kooperation mit der Assoziation der Museen und Galerien der Tschechischen Republik, dem Verbund Oberösterreichischer Museen und der SLfM und in Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis Cham. Diskutiert werden soll an

Beispielen aus den Partnerländern: Wie sieht zeitgerechte Museumsarbeit aus, die durch freiwillige Leistungen erbracht wird? Wie sind Schnittstellen möglich zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit in Museen und hauptamtlich-professioneller Museumsarbeit? Wie kann die Vernetzung ehrenamtlich betriebener Museen gelingen, und welche Möglichkeiten der Professionalisierung gibt es?

Die Tagung wird unter Beachtung der geltenden Corona-Richtlinien durchgeführt, die Teilnehmerzahl ist daher beschränkt und die Veranstaltung wird auch per Livestream übertragen. Der Link zum Stream wird nach Anmeldung mitgeteilt.

Termin: 13. bis 15. September 2020
Ort: Langhaussaal des Rathauses der Stadt Cham, Marktplatz 2, Cham
Anmeldeschluss: 4. September 2020

Details zum Programm sowie das Online-Anmeldeformular sind auf der [Webseite der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern](#) abrufbar.

Vergissmeinnicht. Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Demenz

Diese von der SLfM in Kooperation mit Schloss & Park Pillnitz, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH und dem Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. organisierte Fortbildung soll Museumsmitarbeiter*innen die Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe für Menschen mit Demenz aufzeigen. Die Besonderheiten im Umgang mit Menschen mit demenziellen Veränderungen, evtl. auftretende Schwierigkeiten und umsetzbare Möglichkeiten sollen erläutert und vorgestellt werden. Nach einer Einführung in das Krankheitsbild Demenz wird der Umgang mit Menschen mit demenziellen Veränderungen im kulturellen Bereich erläutert. An verschiedenen Projekten und Formaten werden Umsetzungsbeispiele aufgezeigt. Zum Abschluss wird bei einem Rundgang durch den Schlosspark Pillnitz eine konkrete Vermittlungssituation vorgestellt. Es referieren Constance Backhaus, Diplom-Soziologin, Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., und Stefanie Schuster, Kulturpädagogin, Schloss & Park Pillnitz.

Termin: Montag, 12. Oktober 2020, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Schloss & Park Pillnitz, Orangerie, August-Böckstiegel-Straße 2, Dresden
Anmeldeschluss: 1. Oktober 2020

Informationen zur Anmeldung finden Sie hier: www.museumswesen.smwk.sachsen.de/1863.htm

Webinar-Reihe „Digital und barrierefrei!“

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich des Landesverbands Soziokultur Sachsen e. V. zeigt in dieser Webinar-Reihe auf, wie die barrierefreie Gestaltung digitaler Angebote hilft, nicht nur in Zeiten von social distancing in Kontakt zu bleiben, Barrieren in der analogen Welt zu überwinden und Teilhabe zu ermöglichen.

Termine: 11. September 2020, 10.00–12.00 Uhr: Anforderungen an barrierefreie Webseiten
22. September 2020, 10.00–13.00 Uhr: Leichte und einfache Sprache
13. Oktober 2020, 10.00–13.00 Uhr: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit

Details zum jeweiligen Programm und Informationen zur Anmeldung erhalten Sie hier: www.inklusion-kultur.de/termine

Leit- und Orientierungssysteme für Menschen mit Behinderung

Leitsysteme sind Orientierungshilfen für alle Menschen. Sie geben Hilfe insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen, sich in Gebäuden wie im Museum hindernislos zurecht zu finden. Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich des Landesverbands Soziokultur Sachsen e. V. hat Thomas Naumann, Koordinierungs- und Beratungsstelle – Barrierefreies Planen/Bauen, Tino Stockmar, Barrierefreiheit GmbH, und Dr. Hannes Seidler, Hör- und Umweltakustik Dresden, eingeladen, zu dieser Thematik zu referieren.

Termin: 23. September 2020, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Stadtmuseum Riesa, Poppitzer Platz 3, Riesa
Anmeldeschluss: 17. September 2020

Informationen zur Veranstaltung und den Link zur Online-Anmeldung finden Sie hier: www.inklusion-kultur.de/termin/seminar-leit-und-orientierungssysteme-fuer-menschen-mit-behinderung

Sammlungsverluste der Museen im Zweiten Weltkrieg: Perspektiven aktueller Forschung

Auf dieser überregionalen Fachtagung des Museumsverbandes Brandenburg e. V. sollen Forschungsvorhaben, -ansätze und -ergebnisse präsentiert werden, die sich auf Abgabe, Auslagerung, Verschiebung, Zerstreuung und Zerstörung von Sammlungsgut im Zweiten Weltkrieg beziehen. Einen Schwerpunkt setzt die Tagung auf Museen in Berlin-Brandenburg, anderen ostdeutschen Bundesländern und Polen.

Termin: 25. und 26. September 2020
Ort: Stadtpfarrkirche Müncheberg, Ernst-Thälmann-Straße 52, Müncheberg

Informationen zur Anmeldung finden Sie hier:

www.museen-brandenburg.de/aktivitaeten/tagungen/fachtagung

10 Jahre „Das grüne Museum“ – 10 Jahre Nachhaltigkeit in Museen und Depots

Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und die Implementierung des Pariser Klimaabkommens sind heute aktueller und dringlicher denn je, gerade auch im Museums- und Kulturerbebereich. Im Fokus des diesjährigen Kongresses stehen die Themen „10 Jahre Grünes Museum“, „Eine Bilanz zur energetischen Sanierung von Museen und Depots“, „Sicherheit aus Sicht der Nutzer und der Bezahlerseite“, „Dekontamination von Kunst- und Kulturgut“ und „Schadstoffe“.

Termine und Orte: 29. September 2020, Kulturforum Berlin
7. Oktober 2020, Wallraf-Richartz-Museum, Köln
27. Oktober 2020, Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg,
München

Informationen zu dem Kongress und den Link zur Online-Anmeldung finden Sie hier:

www.deutsche-kongress.de/veranstaltung/das-gruene-museum

Vorschau

Fortbildungstagung 2020 des Sächsischen Museumsbundes: „Sicherheit im Museum“

Sicherheit im Museum betrifft verschiedene Aspekte, die in den folgenden Tagungsblöcken beleuchtet werden sollen:

- Externe Gefahren / Risikomanagement / Katastrophenschutz
- Gefahrenstoffe – Schutz der Mitarbeiter*innen und Besucher*innen
- Der Reiz am Diebstahl – Wie begehrt ist unser Sammlungsgut?

Termin: 6. November 2020, 10.00–16.30 Uhr
Ort: Leipzig, MUTEC Messe

FÖRDERTIPPS & AUSSCHREIBUNGEN

Förderprogramme

Aktuelle Ausschreibung „Museum macht stark“

Für das Vorhaben „Museum macht stark“ ermöglicht es der Deutsche Museumsbund (DMB) lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen bzw. außerunterrichtlichen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Ziel der lokalen Projekte ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit Kultur und Museum in Berührung kommen, mit dieser Thematik und den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtungen bekannt zu machen. Verbindlich sind hierbei die zwei ausgeschriebenen Formate des DMB, zu finden unter: www.museum-macht-stark.de

Bitte beachten Sie, dass die Projekte künftig bis zu einer Höhe von 12.000 Euro gefördert werden können.

9. Antragsfrist: 31. Oktober 2020 mit Förderbeginn ab 1. Januar 2021 oder später
10. Antragsfrist: 28. Februar 2021 mit Förderbeginn ab 15. April 2021 oder später

Soforthilfe-Zuschuss „Härtefälle Kultur“ der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – SAB

Mit diesem Soforthilfe-Zuschuss unterstützt der Freistaat Sachsen gemeinnützig anerkannte freie Träger im Bereich Kunst und Kultur, deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit infolge der amtlichen Maßnahmen während der Corona-Pandemie beeinträchtigt ist. Die Unterstützung wird zur Überbrückung finanzieller Engpässe gewährt, die zwischen 15. März 2020 und 31. Dezember 2020 entstanden sind.

Detaillierte Informationen zum Programm und den Link zum SAB-Förderportal finden Sie hier: www.sab.sachsen.de/förderprogramme/sie-benötigen-hilfe-um-ihr-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/soforthilfe-zuschuss-härtefälle-kultur.jsp

Der Kleinprojektfonds – Förderung von Kunst- und Kulturprojekten im ländlichen Raum

Das Anliegen dieses Förderprogramms der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in den ländlichen Regionen Sachsens. Daher werden durch den Kleinprojektfonds vorrangig Vorhaben lokaler Akteur*innen für ein lokales Publikum gefördert. Nach dem Corona-Shutdown soll der Fonds vor allem dabei unterstützen, das kulturelle Leben vor Ort anzuregen.

Insgesamt stehen dem Fonds bis zum Jahresende 750.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Kulturschaffende und Vereine können über ein einfaches Verfahren Beträge zwischen 500 Euro und 5.000 Euro für ihre Projekte beantragen. Hierfür muss lediglich ein Formular ausgefüllt und bis spätestens einen Monat vor Beginn des Vorhabens an die Kulturstiftung gemailt werden.

Detaillierte Informationen und den Link zum Antragsformular finden Sie hier:

www.kdfs.de/foerderung/programme/kleinprojektefonds

dive in – Programm für digitale Interaktionen

Mit „dive in“ will die Kulturstiftung des Bundes gegenwartsorientierte Kulturinstitutionen aller künstlerischen Sparten, wie auch Gedenkstätten, Bibliotheken und Archive mit Archivgut in künstlerischen Sparten, darin unterstützen, mit innovativen digitalen Dialog- und Austauschformaten auf die aktuelle pandemiebedingte Situation zu reagieren. Das Programm möchte es diesen Institutionen ermöglichen, bis Ende 2021 innovative Ideen und Projekte des digitalen Austauschs umzusetzen, Formate zur Ansprache eines neuen Publikums zu erproben, mit neuen digitalen Anwendungen zu experimentieren, vorhandene Angebote weiterzuentwickeln und analoge und digitale Formate miteinander zu verbinden.

Für das Programm stehen der Kulturstiftung des Bundes 5 Millionen Euro aus dem Rettungs- und Zukunftspaket der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien „NEUSTART KULTUR“ zur Verfügung.

Sämtliche Informationen zu dem Programm sind hier abrufbar:

www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/film_und_neue_medien/detail/dive_in.html

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN – Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen

Dieses Programm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder will insbesondere kleinere, auch ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen sowie Projektträger mit eindeutig kultureller Ausrichtung kurz- und mittelfristig in die Lage versetzen, ihre Arbeit sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit digital zu dokumentieren, ggf. inhaltlich sowie technisch aufzubereiten und in ansprechender Form (z. B. als Audiopodcast, Video oder Livestream) im Internet und in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

Detaillierte Informationen zu dem Förderprogramm finden Sie hier:

www.kulturgemeinschaften.de

Die Antragsunterlagen sind ab dem 15. September 2020 abrufbar.

Fördermöglichkeiten für kulturelle Bildung

Akquisos, der Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung, hat eine Übersicht über Fördermöglichkeiten für kulturelle Bildung auf kommunaler Ebene, auf Landesebene und bundesweit zusammengestellt. Die Liste steht als PDF zum Download zur Verfügung unter: www.bpb.de/partner/akquisos/292038/kulturelle-bildung-foerdermoeglichkeiten

Wettbewerbe und Preise

4. Sächsischer Inklusionspreis 2020 – „So geht sächsisch inklusiv!“

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stephan Pöhler, wird in diesem Jahr zum vierten Mal den Sächsischen Inklusionspreis für Beispiele gelungener Inklusion in den Kategorien „Bildung“, „Freizeit & Kultur“, „Barrierefreiheit und Infrastruktur“ und „Verwaltung“ vergeben. Die Praxisbeispiele sollen den Gedanken der Inklusion und die Intentionen der UN-Behindertenrechtskonvention transportieren, das gelungene inklusive Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen erfahrbar machen und zur Nachahmung anregen. Pro Kategorie wird ein Preisgeld von 1.000 Euro ausgelobt.

Bewerbungsende: 30. September 2020

Einzelheiten zur Ausschreibung und den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie hier: www.sk.sachsen.de/download/FB_IP_20_PDF-UA.pdf

KULTURLICHTER – Deutscher Preis für Kulturelle Bildung

Bund und Länder haben 2020 einen neuen Preis für digitale kulturelle Bildung ins Leben gerufen. Ziel ist es, Projekte und Projektideen zu fördern, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen. Diese sollen der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts dienen, übertragbar und für andere Kultureinrichtungen nutzbar sein und den Wissenstransfer und die Vernetzung von Kultur- und Bildungseinrichtungen fördern. Es werden drei Auszeichnungen vergeben: Der Preis des Bundes zeichnet ein Projekt aus, das bundesweit adaptiert werden kann, und ist mit 20.000 Euro dotiert. Der Preis der Länder würdigt ein Projekt, das regional oder interregional übertragen werden kann, und ist ebenfalls mit 20.000 Euro dotiert. Hinzu kommt ein undotierter Publikumspreis. Eine Jury, die von der Kulturstaatsministerin und der Kulturstiftung der Länder berufen wird, trifft die fachliche Auswahl für den Preis des Bundes und den Preis der Länder.

Bewerbungsende: 16. Oktober 2020

Einzelheiten zur Ausschreibung und den Bewerbungsvoraussetzungen sowie den Link zum Online-Bewerbungsformular finden Sie hier: www.kulturlichter-preis.de

KULTURGESTALTEN – Zukunftspreis für Kulturpolitik

Die Kulturpolitische Gesellschaft e. V. hat erstmals den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN ausgelobt. Der von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien geförderte Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und soll herausragende Praxisbeispiele zukunftsweisender Kulturpolitik in Deutschland auszeichnen. Gemeint sind Projektzusammenhänge, die durch ihre innovative kulturpolitische Herangehensweise einen Modellcharakter für andere Prozesse der konzeptbasierten Kulturpolitik bzw. Kulturplanung aufweisen.

Bewerbungsende: 30. November 2020

Einzelheiten zur Ausschreibung und den Bewerbungsvoraussetzungen sowie den Link zum Online-Bewerbungsformular finden Sie hier: www.kupoge.de/kulturgestalten

Lotte Hofmann Gedächtnispreis für Textilkunst 2021

Die Lotte Hofmann Gedächtnisstiftung für Textilkunst schreibt bundesweit den Lotte Hofmann Gedächtnispreis für Textilkunst aus, der 2021 erneut verliehen wird.

Der seit 1984 vergebene Preis hat das Ziel, die Textilkunst in Deutschland zu fördern und das Werk herausragender Textilkünstler*innen zu würdigen. Im Jahr 2021 ist er mit einem Preisgeld von 3.000 Euro dotiert, das von der Handwerkskammer Hannover zur Verfügung gestellt wird. Die Auszeichnung ist mit einer Ausstellung in der Handwerksform Hannover verbunden, in der neben den Arbeiten des Preisträgers/der Preisträgerin weitere ausgewählte Arbeiten der am Wettbewerb Teilnehmenden gezeigt werden. Die Ausstellung wird von 18. September bis 16. Oktober 2021 geöffnet sein; der Preis wird am 17. September 2021 im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung in der Handwerksform Hannover verliehen. Zur Ausstellung erscheint eine Online-Publikation.

Bewerbungsende: 31. März 2021

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung und zur Teilnahme finden Sie hier: www.lotte-hofmann-stiftung.de/wettbewerbsausschreibung.htm

INFORMATIONEN

Wanderausstellung „Verdrängung, Enteignung, Neuanfang: Familienunternehmen in Ostdeutschland von 1945 bis heute“

Zum 30. Jahrestag des Mauerfalls publizierte die [Stiftung Familienunternehmen](#) 2019 die wirtschaftshistorische Studie „[Industrielle Familienunternehmen in Ostdeutschland](#)“. Nun hat die Stiftung das Material der Studie weiter aufgearbeitet und eine Wanderausstellung konzipiert, die ab Oktober 2020 ausgeliehen werden kann.

Ausstellungsexposé und Buchungsunterlagen können angefordert werden von:

Stiftung Familienunternehmen
Frau Romy Rick
Pariser Platz 6 A
10117 Berlin
T +49 (0)30 22 60 52 91 3
F +49 (0)30 22 60 52 92 9
E rick@familienunternehmen.de

PUBLIKATIONEN

Museumsstatistik 2018

Das Institut für Museumsforschung, Berlin, hat seine statistische Gesamterhebung der deutschen Museen für das Jahr 2018 in einem neuen, übersichtlichen Format aufbereitet: der „Museumsstatistik im Quadrat“. Darin finden sich Infografiken zu Besuchszahlen, Museumsarten und -größen, digitalen Angeboten und Trägerschaften.

Die Publikation steht kostenfrei als PDF zum Download unter:

www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft_6_Museumsstatistik_digital_.pdf

Pocket Guide Notfall

Wenn es im Museum gebrannt hat oder Wasser im Depot steht, ist schnelles Handeln angesagt. Der Notfallverbund Stuttgart, eine Initiative von Archiven, Bibliotheken und Museen in Stuttgart, hat in diesem Jahr einen „Pocket Guide Notfall“ herausgegeben, der zusammen-

gefaltet in jede Hosen- oder Rocktasche passt. Auf einen Blick vermittelt er nicht nur die ersten im Notfall zu unternehmenden Schritte, sondern enthält auch die wichtigsten Informationen zur Erstbehandlung der unterschiedlichen Objektgattungen.

Der Guide steht kostenfrei als PDF zum Download (und Selbstfalten) unter:

https://notfallverbund.ub.uni-stuttgart.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/05/Pocket_NoVe.pdf

Was wird aus den Heimatsammlungen?

Die vom Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa im Auftrag des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien herausgegebene Broschüre enthält Überlegungen, Denkanstöße und Lösungsansätze zur Bewahrung des Kulturguts der Deutschen aus dem östlichen Europa in Heimatsammlungen und Heimatstuben.

Die Publikation steht kostenfrei als zweiteiliges PDF zum Download unter:

www.bkge.de/Heimatsammlungen/Unterstuetzung/Hilfe/Was-wird-.php

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Schloßstraße 27 · 09111 Chemnitz

T +49 (0)351 4914 3800 · F +49 (0)351 4914 3811

landesstelle@skd.museum

www.museumswesen.smwk.sachsen.de · Data Transfer: <https://store.skd.museum>

Sachsens-Muse_en  entdecken.de 

www.sachsens-museen-entdecken.de

Corona-Schutz-Hinweise für Museen unter: www.museumswesen.smwk.sachsen.de/3608.htm

Hinweis:

Sollten Sie kein Interesse am weiteren Bezug unseres Newsletters haben, so bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an diese E-Mail Adresse: landesstelle@skd.museum